

## Editorial

**Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen. (Anton Bruckner)**

### Liebe Bürgerinnen und Bürger

Ein Haus auf wackligem Fundament hat keine Zukunft. Eine Zeit wird es einwandfrei seine Aufgabe erfüllen, aber es kommt der Moment, an dem alles zusammenbricht und ausser Trümmern wohl nicht viel übrigbleibt.

Mit der Bildung ist es genauso. Im Kindergarten und in der Schule können wichtige Arbeiten am «Fundament» des Kindes gemacht werden. Versäumnisse oder Nachlässigkeiten werden sich negativ auf das Leben des Kindes auswirken. Es lohnt sich, Zeit und Geld in die Bildung, also in das Fundament unserer Kinder, zu investieren. Unsere Gesellschaft funktioniert nur, wenn wir unseren Kindern den Aufbau eines stabilen Fundaments ermöglichen.

Man kann sich darüber streiten, wie das Fundament genau auszusehen hat, beziehungsweise wie und womit gebaut oder gelernt werden soll. Aber es braucht gute Rahmenbedingungen. Der Bau eines Fundaments benötigt primär Platz, ordentliche Werkzeuge und Materialien, Zeit und jemanden, der weiss, wie's geht. Gut wäre, wenn niemand die Arbeiten auf der Baustelle stört und das Wetter ordentlich ist.

Übertragen auf die Schule heisst das:

Es braucht genug Schulraum, ordentliches Schulmaterial und vor allem Zeit. Einige Kinder lernen schneller, andere langsamer. Die Ausbildung und Pflege des Personals ist wichtig, damit diese ihr Wissen kindgerecht und begeistert weitergeben können. Ablenkungen in der Klasse sollten klein gehalten werden, damit es vorwärts geht. Wenn das Klima zwischen Elternhaus und Schule gut ist, profitiert das Kind am meisten.

Sollten Sie Interesse an einer «Baubesichtigung» haben, sind Sie herzlich eingeladen. Melden Sie sich bei der Lehrperson Ihres Kindes oder bei der entsprechenden Schulleitung.

Nadine Tanner, Andreas Schmid, Schulleitungen

## Bewegung / Begegnung

**Wandern gibt mehr Verstand als hinterm Ofen sitzen. (Paracelsus)**

Die Schule ist ein Ort, an dem sich Kinder und auch Erwachsene aus den verschiedensten Kreisen unserer Gesellschaft begegnen. Sie ist ein Ort, an dem die gesellschaftliche Realität in all ihren Facetten auftritt. Natürlich ist sie ein Ort, an dem gelehrt und gelernt wird. Neben fachlichen Lerninhalten werden soziale Kompetenzen, wie etwa Umgang mit Unterschiedlichkeiten, Lösungen im Gespräch finden, Entscheidungen akzeptieren oder auch eine Position mit gesundem Selbstvertrauen vertreten, immer wichtiger.



Über das ganze Schuljahr hinweg trägt die PSAH mit verschiedenen Projekten – nebst dem Schulalltag – diesem gemeinsamen Miteinander Rechnung. Gerade beim Schulbeginn wird durch verschiedene Aktivitäten Wert daraufgelegt, dass sich die Schüler und Schülerinnen besser kennen lernen, um Vorurteile abzubauen, neue Freundschaften zu knüpfen oder alte aufzufrischen, das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen.

Das Schulhaus Blattacker führte dazu am 11.09. bei wunderschönem Wetter den Begegnungstag durch. Alle Klassen von den jüngsten bis zu den ältesten verbrachten gemeinsam einen Tag. Beim gemeinsamen Fussmarsch zum Spielplatz Oberfahr gingen die Kinder in einem Gotti-/Göttisystem, bei dem immer ältere Schüler mit jüngeren gemeinsam liefen. Auf dem Spielplatz angekommen, gab es dann kein Halten mehr. Gemeinsam wurde gespielt, gelacht, geklettert, aufeinander Acht gegeben, gegrillt... kurz: sich gegenseitig kennengelernt. «Es war ein toller Tag!», so der Tenor.



Die Kinder der Unterstufe Au wanderten auf verschiedenen Routen vom Wees zum hölzernen Krokodil beim Gletscherhügel in St. Margrethen. Nach einer feinen Mittagsverpflegung machten sie sich auf den Rückweg. Es hiess Durchhalten, denn für viele war es das erste Mal, dass sie einen so weiten Weg unter die Füsse nahmen.

# Reiseinfos

## Ein Bericht von unterwegs



Schule bedeutet, mit Kindern unterwegs zu sein und sie zu begleiten. Sie als Bürgerinnen und Bürger bekommen im Alltag nur einen Bruchteil von unserer Reise mit den Kindern mit. Gerne möchten wir Transparenz schaffen, Sie auf den Weg mitnehmen und Sie über unsere wichtigsten Arbeiten und Themenfelder informieren. Deshalb erscheinen in diesem Schuljahr probehalber zwei Ausgaben dieser Schulzeitung "PRIMA". So sind Sie bezüglich der wichtigsten Themen auf dem Laufenden.

Aktuell beschäftigen uns diverse Themen und vieles wird angepackt. Seit August sind drei Schulleitungen mit total 214 Stellenprozent im Amt. Die bestehenden Aufgaben, sowie neue Projekte werden untereinander möglichst sinnvoll aufgeteilt. Diese Neuorganisation ist im Findungsprozess und die Pflichtenhefte werden entsprechend angepasst.



Dies bietet uns ebenfalls die Chance, lange liegengeliebene Pendenzen aufzuarbeiten, Prozesse zu überprüfen und zu optimieren, sowie Abläufe anzupassen.

Unter anderem wurde das Lagerkonzept überarbeitet. Dabei wurden die Wünsche der Bürgerschaft und der Lehrpersonen

berücksichtigt. Es ist uns wichtig, dass weiterhin ein grosszügiges Lagerangebot besteht.

Eine weitere Änderung betrifft das Angebot der Tagesstrukturen. Ab Sommer 2024 muss neben dem Mittagstisch und dem Schülerhort eine Ganztagesbetreuung von 7.00 - 18.00 Uhr angeboten werden. Momentan sind wir

mit der Neuorganisation beschäftigt. Aktuell werden wöchentlich 271 Mahlzeiten am Mittagstisch an Kinder verteilt und 155 Beauftragungsplätze am Nachmittag genutzt. Es ist schwierig abzuschätzen, wie viele Kinder das neue Angebot in Anspruch nehmen werden.

Momentan sind 680 Schülerinnen und Schüler intern an unserer Schule. Davon sind seit Schuljahresbeginn 35 Kinder in unsere Schulgemeinde zugezogen und ein Kind ist weggezogen. Zur Zeit besuchen 24 Kinder eine externe Sonderschule (ohne Kleinklasse) und rund 50% der Kindergartenkinder benötigen „Deutsch als Zweitsprache“.

Unser Hinweis an der Schulbürgerversammlung, dass sich die Kinder nicht linear auf die Klassen verteilen lassen, hat sich erneut bestätigt. Wir stellen fest, dass gerade im Kindergarten die Kinderzahlen auf Grund der verschiedenen Zuzüge stark gestiegen sind. Auch in anderen Stufen zeichnen sich zunehmend grösser werdende Klassen ab.

Immer knapper werdende Raumverhältnisse sowie die Zunahme der Kinder mit geringen Deutschkenntnissen stellen uns vor grosse Herausforderungen.

Die Lehrpersonen sind trotz zahlreicher Hürden, wie z.B. Budgetkürzungen und grossen Klassen, nach wie vor motiviert, täglich ihr Bestes zu geben. Dafür möchten sich der Schulrat und die Schulleitungen bei den Lehrpersonen bedanken.

Die oben genannten Themen sind nur ein kleiner Auszug von unseren Arbeiten im Hintergrund. Für die Erledigung dieser Aufgaben sind neben Lehrpersonen weitere Mitarbeitende nötig. Die Schule dankt deshalb allen Mitarbeitenden für Ihren täglichen Einsatz und Ihr Engagement.

# Herzlich Willkommen

## Unsere neuen Gesichter



Silvia Schlegel  
Schulverwaltung



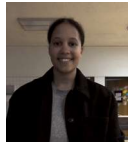
Susanne Thomele  
Wald-Turnbegleitung



Cristina Winiger  
Klassenassistentin



Debora Weigel  
Heilpädagogin



Eileen Aigbe  
Klassenlehrperson



Elena Pagliarulo  
Lehrperson



Marina Moser  
Lehrperson



Livia Schmid  
Klassenlehrperson



Katharina Gemein  
Klassenlehrperson



Gabriele Nagel  
Lehrperson



Irene Weder  
Klassenlehrperson



Jaqueline Seewer  
Klassenlehrperson



Karin Mettler  
Klassenassistentin



Yasmin Farooq  
Klassenlehrperson



Nathalie Egger-Stieger  
Wald-Turnbegleitung



Yannick Hutter  
Klassenlehrperson

## Hätten Sie's gewusst?

### Mathematikaufgabe aus der Mittelstufe (4.-6. Klasse)

Setze die passenden Zahlen ein.

$$\begin{array}{ccccccc} \text{Gelb} & + & \text{Lila} & + & \text{Gelb} & + & \text{Gelb} & = & 97 \\ + & & + & & + & & + & & \end{array}$$

$$\begin{array}{ccccccc} \text{Rot} & + & \text{Rot} & + & \text{Rot} & + & \text{Rot} & = & 180 \\ + & & + & & + & & + & & \end{array}$$

$$\begin{array}{ccccccc} \text{Lila} & + & \text{Lila} & + & \text{Grün} & + & \text{Grün} & = & 106 \\ + & & + & & + & & + & & \end{array}$$

$$\begin{array}{ccccccc} \text{Gelb} & + & \text{Lila} & + & \text{Lila} & + & \text{Rot} & = & 109 \\ = & & = & & = & & = & & \\ 116 & & 102 & & 124 & & 150 & & \end{array}$$

$$\text{Gelb} = \underline{\quad} \quad \text{Lila} = \underline{\quad}$$

$$\text{Rot} = \underline{\quad} \quad \text{Grün} = \underline{\quad}$$

## Filme, Tipps und Informationen

### Spannende Links



Generation Bildschirm:  
Kinder und digitale Medien



Kurzfilme über frühkindliches  
Lernen im Alltag



Homepage  
Primarschule Au-  
Heerbrugg



Logopädischer  
Dienst Mittelheintal



Spielgruppe  
Kinderraum,  
Heerbrugg



Spielgruppe Knopf,  
Au



## Garten Hexenkraut

### Der Schulgarten als Projekt

Die Erst- bis Viertklasskinder der Kleinklasse Au-Heerbrugg-Berneck bewirtschaften ein Beet im Quartiergarten von Vitas (Verein für interkulturelle Tätigkeit Au SG).

Wöchentlich fahren sie mit dem Velo in den Garten, wo sofort die Sonnenblumen inspiziert werden. Sie sind den Kindern schon über den Kopf gewachsen.



Die Ernte der Radieschen, Tomaten, Bohnen, Kartoffeln und Rüebligab einiges für den Kochtopf her, obwohl die Schnecken und Mäuse in diesem Jahr rege Konkurrenz boten.



Die leeren Beete werden aufbereitet und mit Zuckerhut, Endivien, Nüsslisalat und Winterblumenkohl bepflanzt.

Die Kinder sind bei Einkauf, Buchhaltung, Materialtransport, Vermessung, Gartenarbeit, Feuer machen, Kochen und Protokollieren mit Kopf, Hand und Herz dabei.

## Zukunftstag

Am 9. November fand erneut der Nationale Zukunftstag für die 5. / 6. Klässler statt.

Das Ziel des Zukunftstages ist es, Mädchen und Knaben einen ersten Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Die Kinder können die Eltern, Verwandte oder Bekannte einen Tag lang bei der Arbeit begleiten.

Es gibt auch die Möglichkeit, an diesem Tag zwei Personen zur Arbeit zu begleiten.

Zum Beispiel kann man am Morgen mit dem Vater zur Arbeit gehen und am Nachmittag die Cousine begleiten.

### Impressum

Redaktion: A. Schmid, N. Tanner, J. Seewer, T. Tschann

Design: Dominik Huber

Druck: Knöpfli Druck

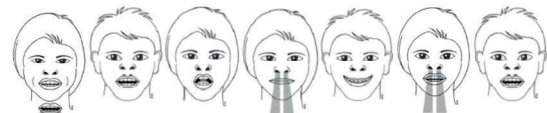
AUSGABE 1 / 23

## Clean-Up Day

### Au-Heerbrugg von Müll befreien und noch etwas schöner machen.

Am nationalen Clean-Up-Day 2023 hat sich die Mittelstufe einmal mehr für ihre Umwelt engagiert. In der ganzen Schulgemeinde Au-Heerbrugg und Umgebung haben sie unter anderem Grillstellen, Spielplätze, Schulhausareale, Dorfplätze, Bäche, Strassen und Wälder von Abfall befreit.

Die Schulleitung bedankt sich ganz herzlich beim Bauamt und allen Organisatorinnen und Organisatoren, Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Mit ihrem grossen Engagement haben sie ein starkes Zeichen gesetzt gegen Littering und für eine saubere Schweiz.



Hätten Sie's gewusst? Wie lautet dieser Titel? \*

23. November	Elternabend Spielgruppe
23.12. – 07.01.2024	Weihnachtsferien
09.01. – 12.01.2024	Winterlager 4./6. Klasse Sonnenberg
19. Januar 2024	Lesenacht Schulhaus Blattacker
22.01. – 26.01.2024	Sonderwoche KG Au
22. Januar 2024	Medienabend 5. Klassen Heerbrugg
25. Januar 2024	Medienabend 5. Klassen Au
27.01. – 04.02.2024	Semesterferien
12.02. – 16.02.2024	Winterlager 4./6. Kl. Haslach
26. Februar 2024	Einschulungsabend
18.03. – 22.03.2024	Winterlager 5. Klassen Heerbrugg
02.04. – 05.04.2024	Sonderwoche Mittelstufe

\* Dies heisst „Termine“ in der Lautschrift der 1. Klasse